

Liebe Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums!

Habemus Papam! Genau genommen haben wir natürlich einen **neuen Schulleiter**, aber dieses Amt ist ja irgendwie schon mit dem des Papstes vergleichbar, nämlich sehr einzigartig, sehr repräsentativ und mit einer gewissen Tradition versehen. Apropos: Mit Christian Kramer sitzt jetzt wieder einmal ein ehemaliger GMGler (Abitur 1994) auf dem Chefstuhl, der sich demnach an unserer Schule nicht ganz fremd fühlen wird. Der Neue hat bis zu seiner Berufung ans GMG in Kulmbach unterrichtet, ist allerdings während dieser Zeit Bayreuther geblieben.

Seit August ist Herr Kramer nun im Haus, am 21. November wurde er feierlich in sein Amt eingeführt – unter Beteiligung der gesamten Schulfamilie, wobei sich fast alle seine Amtsvorgänger von Otto Hofmann über Thomas Freiman und Dr. Kurt Leibold bis hin zu Rolf Müller unter den Ehrengästen befanden. Nach den ersten Begegnungen mit dem neuen Schulleiter, dies zeigten auch die Redebeiträge zur Amtseinführung, macht sich am GMG eine Aufbruchsstimmung breit, die den positiven Trend der letzten Jahre noch verstärken könnte.

Wenn die Schule ab April (2020!) auch noch den lange ersehnten Glasfaseranschluss bekommt, wie uns die städtische Schulreferentin versprochen hat, dann steht uns bald sogar die digitale Welt offen ...

Bald nach Schuljahresbeginn, am 7. Oktober, durften wir etwa 90 Zuhörer zum diesjährigen **GMG-Forum** mit dem langjährigen Moskau-Korrespondenten des Deutschlandradios, Robert Baag, begrüßen.

Sein Vortrag zu Russland nach dem Ende des Kalten Krieges wagte den Parforceritt durch 30 Jahre russischer Politik, von Gorbatschow über Jelzin bis Putin. Erwartungsgemäß kam Gorbatschows Perestrojka bei ihm gut weg, Putins „gelenkter Demokratie“ mit ihrer „strammen Machtvertikale von oben nach unten“ steht Baag sehr skeptisch gegenüber.

*Robert Baag 2008 in Tschetschenien.
Foto: rb*



Als Robert Baag vermutlich das letzte Mal in Bayreuth war, das war 2007, als seine Schülerverbindung, die Abituria OR, ihren 100. Geburtstag feierte, lautete die wichtigste Botschaft des Osteuropa-Experten an seine Bundesbrüder: In Moskau gibt's keine Leberkäs-Laabla. Beim Vortrag in der Aula seiner alten Schule war die zentrale Erkenntnis viel politischer: Putin und seiner russischen Machtelite sei im Grunde nicht zu trauen und für die Zeit nach Putin sei mit internen Machtkämpfen zu rechnen. Wobei der Referent – aus seiner jahrzehntelangen journalistischen Erfahrung schöpfend – stets auf eine professionelle Distanz zum Betrachtungsgegenstand achtete und mit Wertungen sehr vorsichtig war. (Einen etwas ausführlicheren Bericht lesen Sie im nächsten Jahresbericht der Schule.)



Radiostimme „zum Anfassen“: Robert Baag beim Vortrag in der Aula. Foto: ws

In punkto **Anschaffungen** und **Förderungen** gibt es Folgendes zu berichten: Im laufenden Schuljahr 2019/20 wurde der alljährliche Auftritt des „Irishen Theaters“ am GMG mit 124 Euro unterstützt, für die Auszeichnung der erfolgreichen Teilnehmer an der Fürther Matheolympiade flossen 220 Euro. Die Videogruppe bekam Komponenten für einen Videoschnitt-PC, der zudem den Einsatz von Elternbeirats- und schulischen Mitteln erforderte (1119 Euro). Den „lastenfreien Unterricht“, also die Beschaffung von Schulbüchern zum Verbleib in den Klassenzimmern, förderten wir mit rund 454 Euro. Die Offene Ganztagschule (OGS) ist mit dem Schüleransturm der letzten Jahre gewachsen und benötigte weitere Dodge-Bälle (341 Euro), die Robotik wurde mit einem neuen Laptop ausgerüstet (371 Euro) und die weiterhin vom bereits pensionierten Hans-Georg Heublein betreute Mechatronik-AG bekam Komponenten im Wert von 323 Euro finanziert.

Weitere größere Ausgaben sind bereits genehmigt: Für die Einrichtung eines Wasserspenders – dieses SMV-Projekt ist auf der Zielgeraden – haben wir die 1000 Euro aus dem Gewinn des Spardabank-Förderwettbewerbs um weitere 1000 Euro aufgestockt. Für den Ausbau der Büh-

nentechnik (KiK bzw. GMTS) fließen knapp 700 Euro, für einen zweiten 3D-Drucker 500 Euro. Den beiden neuen Musiklehrern am GMG, Lisa und Patrick Schläger (siehe auch das nachfolgende Foto: Gesang und Posaune), fällt die mühevoll Aufgabe zu, eine neue Bigband aufzubauen – mit der zuletzt genehmigten Anschaffung einer Posaune (1259 Euro) soll ihnen zumindest eine Sorge genommen werden.



... dann musizieren die Lehrer halt selbst: Drei Musiklehrer, flankiert von zwei Bio/Chemielehrern und einem Schüler – fertig ist das Ständchen für den neuen Chef.

Foto: WS

Die Einladung zur **Mitgliederversammlung im Juli 2020** erhalten Sie mit dem nächsten Rundschreiben. Nächstes Jahr stehen Neuwahlen an und alle derzeitigen Vorstandsmitglieder haben angedeutet, dass sie für eine weitere dreijährige Amtszeit zur Verfügung stehen würden.

Die wichtigen **Termine** der GMG-Schulfamilie bis zum Sommer sind der Tag des Sports für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren am 15. Februar 2020, der Tag der offenen Tür am 28. März 2020, das Schulkonzert im Zentrum (mit der 14. Dino-Verleihung!) am 28. April 2020 sowie natürlich das Schulfest am Freitag, den 17. Juli 2020.

Der Vorstand der Freunde des GMG dankt Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Für den Vorstand der Freunde des GMG

Alexander Prectl, 2. Vors.

Neues vom Schützenplatz

Mitteilungen der Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums



„Teamchef“: Christian Kramer ist neuer Schulleiter
(hier bei seiner Amtseinführung mit dem Personalratsvorsitzenden Matthias Wutschig, l.)



Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums
– vormals OR – zu Bayreuth e. V.

Rundbrief Dezember 2019

Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums e. V.
Schützenplatz 12, 95 444 Bayreuth, Tel: 0921-759830
Fax: 0921/7598330, E-Mail: freunde@gmg-bayreuth.de
Bankverbindung: Konto-Nr. 38081501 Sparkasse Bayreuth (BLZ 77350110)
IBAN: DE43 7735 0110 0038 0815 01 BIC: BYLADEM1SBT